

Steirerkrone

GRAZER STEFANIENSAAL

Das recreation-Orchester setzt mit „Carmen“ auf weibliche Verlockung

Holde Weiblichkeit als Lockstoff einzusetzen, will man der styriarte nicht unterstellen. Dass im Titel des recreation-Konzerts mit „Carmen“ geworben wurde, hat bei der Publikumsakquise aber wohl geholfen. Zum Glück! Es wäre schade, den originellen Abend an den „kleineren“ Namen scheitern zu sehen.

Zuerst ist etwa die weniger bekannte Bizet-Suite „L'Arlésienne“ zu hören, die dem Orchester unter Mei-Ann Chen hörbar gut liegt. Kerniger Militärtau-

mel, freche Tänze und kurze Tableaus spielt man intensiv und farbig. Mit der 3. Symphonie von Louise Farrenc findet im Anschluss eine der raren weiblichen Stimmen des 19. Jahrhunderts Gehör. Ihre Mischung aus brodelndem Streicher-Moll und blumigen Bläser-Figuren ist eine kleine Entdeckung, die im recreation-Portfolio gut platziert ist. Mit der „Carmen“-Suite werden zuletzt die Dynamik-Regler aufgedreht – mit durchaus verlockender Wirkung. Felix Jureček